

Presseinformation

Dortmund/Stuttgart, 27. November 2011

„Hunger auf Land wächst und damit Hunger auf dem Land“

„BROT FÜR DIE WELT“ ERÖFFNET 53. AKTION

„Land zum Leben, Grund zur Hoffnung“ – unter diesem Motto steht die 53. Aktion von „Brot für die Welt“, die das evangelische Hilfswerk am 1. Adventssonntag in Dortmund mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet hat. Der Gottesdienst wurde bundesweit von der ARD übertragen. „Der Hunger auf Land wächst und damit der Hunger auf dem Land“, sagte Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel, die Direktorin von „Brot für die Welt“ in der Kirche St. Reinoldi. Es sei nicht hinzunehmen, dass Menschen ihren Lebensraum und damit ihre Existenz verlieren, weil dort Soja für unser Vieh und Energiepflanzen für unseren Sprit angebaut werden.

„Land zum Leben, Grund zur Hoffnung – ‚Brot für die Welt‘ fängt bei uns an“, sagte der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Alfred Buß, in seiner Predigt. „Darum stellen wir uns an die Seite der Entrechteten. Darum stoßen wir verschlossene Türen auf – zuerst bei uns und unserem Konsumverhalten.“

Ana Alvarez, Projektpartnerin von „Brot für die Welt“ aus Argentinien, berichtete anschaulich, was der Landraub in der Region Gran Chaco bedeutet: „Übrig bleiben grüne Wüsten, riesige Sojafelder, doch die Menschen hungern.“ Die Mitarbeiterin der Anglikanischen Kirche koordiniert mit Unterstützung von „Brot für die Welt“ ein Hilfsprogramm für die Wichi-Indianer, die aus ihren Dörfern vertrieben wurden.

Am Vorabend der Eröffnung hatte Direktorin Füllkrug-Weitzel mehrere hundert Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft zu einem Festakt begrüßt. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Projektarbeit, die „Brot für die Welt“ in Argentinien fördert. Der Festabend wurde unterstützt von der KD Bank für Kirche und Diakonie eG und der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH.

Traditionell wird am 1. Advent in den evangelischen Landeskirchen mit Gottesdiensten die neue Spendenaktion eröffnet. Jedes Jahr unterstützt „Brot für die Welt“ etwa 1000 Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.

Digitale Pressemappe unter www.brot-fuer-die-welt.de/presse.

Hinweis:

Ein Bild vom Eröffnungsgottesdienst finden Sie am Sonntag ab ca. 14 Uhr in der digitalen Pressemappe.

Für Rückfragen:

Renate Vacker, Tel. 0174/3020158, E-Mail r.vacker@brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt:
Postbank Köln
Konto 500 500 500, BLZ 370 100 50

Online-Spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spenden

SMS mit dem Stichwort BROT an die 8 11 90 senden (5 EUR zzgl. üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an „Brot für die Welt“ 4,83 EUR).

Mitglied der

actalliance

Brot für die Welt · Pressestelle · Staffenbergstraße 76 · 70184 Stuttgart · Telefon 0711 2159-444
Internet: www.brot-fuer-die-welt.de/presse · E-Mail: presse@brot-fuer-die-welt.de